

Protokoll der Sitzung der hebis-FAG Erwerbung vom 27.04.2021 (virtuell)

Anwesend	Christian M. Bauer (UB Marburg), Nora Chibani (HLB Wiesbaden), Sylvia Hamann (UB Frankfurt), Angela Hammer (ULB Darmstadt), Ina Hirsch (ULB Darmstadt), Susanne Janning (UB Mainz), Bianca Klee (THM Friedberg), Andrea Mohr (UB Mainz), Dr. Daniela Müller-Wiegand (UB Kassel), Renate Pleyer (UB Frankfurt, ständiger Gast), Mark Popilka (HeBIS-VZ), Astrid Post (UB Frankfurt), Gabriele Schäfer (UB Marburg), Sonia Seegebarth (UB Kassel) Entschuldigt: Chistiane Pausch (UB Gießen)
Sitzungsleitung	Sonia Seegebarth (UB Kassel)
Protokoll	LBS Gießen / Fulda: B. Klee (THM)

TOP 1: Begrüßung, Festlegung der Sitzungsleitung und Protokollführung

Frau Seegebarth begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

TOP 2: Sitzungen der FAG Erwerbung nach der Pandemie

Das LBS Marburg schlägt vor, auch nach der Pandemie eine der beiden jährlichen Sitzungen weiterhin als Videokonferenz durchzuführen.

Nach der Abstimmung im Gremium (12-ja-Stimmen, eine Enthaltung) wird beschlossen, zukünftig eine der beiden jährlichen Sitzungen weiterhin als Videokonferenz abzuhalten.

TOP 3: AG Evaluierung / AG Folio – Sachstandsbericht(e)

Aus der Modulgruppe Erwerbung wird berichtet, das Gespräche der AG mit Anbietern und Nutzern der zur Auswahl stehenden Systeme stattgefunden haben.

Dabei wurde ein vorab erstellter Fragenkatalog abgearbeitet.

Fazit: bei allen drei in Frage kommenden Bibliothekssystemen (Folio, Alma, WMS) entspricht das Erwerbungsmodul den Ansprüchen der Modulgruppe Erwerbung.

Die Ergebnisse wurden der AG Evaluierung mitgeteilt. Abzuwarten ist nun noch das Ergebnis der AG Strategische Anforderungen.

Die Entscheidung, mit welchem System eine Migration stattfinden wird, ist für Mitte Juni 2021 angekündigt.

Die AG Folio hat sich in letzter Zeit darauf beschränkt, der AG Evaluierung zuzuarbeiten und sie dadurch zu unterstützen.

TOP 4: Elektronische Rechnungen – Sachstandsbericht(e)

Die Software xFlow, mit der an der Universität Kassel elektronische Rechnungen bearbeitet werden, wird vorgestellt.

Rechnungen werden an den zentralen Rechnungseingang der Universität gesendet. Die Rechnung muss die Kostenstelle und die Mailadresse des bearbeitenden Sachgebietes enthalten.

In der Medienbearbeitung der Universitätsbibliothek wird die Rechnung auf sachliche Richtigkeit geprüft. Die Budgetverwaltung der Universitätsbibliothek erteilt die Freigabe der Rechnung. In der Finanzbuchhaltung wird die Rechnung dann zur Zahlung angewiesen. Falls die Rechnung von einer Kostenstelle eines Fachbereiches bezahlt werden soll, wird die Freigabe der Rechnung im Fachbereich erteilt. Gesteuert wird dies durch die Eingabe der entsprechenden Kostenstelle, bzw. der Auftragsnummer in xFlow. Die Rechnungen werden weiterhin in ACQ eingegeben.

Falls Rechnungen nicht direkt an den zentralen Rechnungseingang sondern an die Bibliothek geschickt werden, leitet die Bibliothek die Rechnung als pdf oder per Hauspost an den zentralen Rechnungseingang weiter. Die Finanzbuchhaltung spielt die Rechnung in xFlow ein.

Eine xRechnung ist noch nicht eingetroffen. Rechnungen für gedruckte Medien werden erst bezahlt, wenn die Medien in der Bibliothek vorliegen.

Fremdwährungen werden in ACQ eingegeben und von der Budgetverwaltung nach Umrechnung in SAP korrigiert.

Die Prüfung und die Freigabe der Rechnung erfolgen über das 4-Augen-Prinzip.

Fehlerhafte Rechnungen müssen „durchgebucht“ werden.

Anschließend wird von dem Lieferanten eine Korrektur angefordert (Gutschrift o.ä.) und die Rechnung wird erneut eingegeben.

HLB Wiesbaden: Es werden alle Rechnungen für eMedien und Zeitschriften über die Fiori-App gebucht.

THM-Hochschulbibliothek: An der THM werden alle Rechnungen über die Fiori-App bearbeitet. Ab 01.05.21 werden die ersten xRechnungen von Lehmanns erwartet.

TOP 5: Berichte aus den Lokalsystemen – Nachfragen, Austausch

Zu dem Bericht Rheinhessen/Mainz gibt es zu dem Bereich AG Datenmigration die Nachfrage, welche Aufgaben diese AG bearbeitet: Diese bereinigt u.a. Lokaldatensätze, Luy-Aufnahmen und kümmert sich um die Retrokatalogisierung.

Der Bericht von Gießen-Fulda konnte aus Zeitgründen nicht vorgelegt werden. Es bestehen aber keine großen Änderungen zu dem Bericht vom April 2020.

TOP 6: Verschiedenes

Der Wunsch nach dem SX40-Copy-Cash wird von der UB Mainz geäußert. Die Mitglieder der FAG schauen, ob die dies haben und leiten es an die Kollegin weiter.

Nächster Sitzungstermin

Der Termin für die nächste Sitzung wurde mittlerweile über eine Onlineumfrage abgesprochen. Die Herbstsitzung findet am 16. November 2021 statt.

Anhänge:

- Berichte aus den Lokalsystemen

Anhang – Berichte aus den Lokalsystemen

Bericht Lokalsystem DA/WI für die HeBIS FAG Erwerbung am 27.04.2021

ULB Darmstadt

Allgemeiner Corona-Betrieb

Den Nutzerinnen und Nutzern steht wieder eine begrenzte Anzahl an Arbeitsplätzen zur Verfügung. Die Nutzung ist nur nach vorheriger Buchung möglich.

Retrokonversion ULB-Kataloge 1501-1900 und 1901-86

Die beauftragten Unternehmen haben die Retrokonversion planmäßig in 2020 abgeschlossen. Insgesamt wurden 1,2 Millionen Zettelkarten bzw. Scans in 1,5 Jahren bearbeitet. Nun stehen noch umfangreiche Nacharbeiten durch die ULB an. In o-bib wird in Kürze ein Bericht über die Retrokon-Projekte der ULB erscheinen.

E-Pflicht

Bei der E-Pflicht hat die ULB Ende März mit Massenablieferungen von Zeitschriftenheften begonnen (Wittich Verlag).

Aktueller Stand E-Rechnungen

Die Einführung ist weiterhin für 2021 geplant.

Hochschul- und Landesbibliothek RheinMain

- Lizenzierung neuer Plattformen : Onleihe + Filmfriend
- Einführung elektronische Rechnungsbearbeitung für Zeitschriften und E-Medien

Bericht aus dem lokalen Bibliothekssystem der Philipps-Universität Marburg zur Sitzung der HeBIS-FAG Erwerbung am 27.04.2021

UB Marburg (ILN 205):

Corona-Einschränkungen

Die Universitätsbibliothek und die Bereichsbibliotheken befinden sich weiterhin in einem eingeschränkten Betrieb. Alle Standorte sind geöffnet, leihen Bücher aus und erlauben das Arbeiten an Leseplätzen und PC-Arbeitsplätze, nach vorheriger Buchung.

Es besteht die Pflicht zum Tragen von zertifizierten medizinischen Mund-Nasen-Bedeckungen.

Einige Kolleginnen arbeiten weiterhin teilweise im Homeoffice und alle in Präsenz tätigen MitarbeiterInnen in Einzelbüros.

ACQ

Der Jahresübergang für die UB wurde am 10.12.2020 durchgeführt. Etwa 2.700 Inventarzettel (von >15.000) mussten per WinBW3-Skript (JavaScript) nach dem Jahresübergang erneut erstellt werden. Hintergrund war unser Verfahren zur Datensicherung, welches bei den zahlreichen Hardware-Problemen in 2020 (Fehler an den motherboards beider Server, Plattenausfall an den RAIDs usw.) schließlich zur Unvollständigkeit der Inventarbelege führte. Diese fiel erst kurz vor dem Jahresübergang auf.

Die umfassende Auslistung und Aufbereitung (MS-Excel) der Rechnungsdaten des Lieferanten „sonst“ wurde um die Haushaltsjahre 2015 und 2016 rückwirkend ergänzt. Dies ermöglicht uns in regelmäßigen Abständen eine eingehende Analyse dieses Sammelpunktes vorzunehmen, bspw. welche Volumina tatsächlich auf Kleinstlieferanten oder welche auf E-Produkte entfallen.

Beginn eines Projekts zu Provenienzen bei dem auch die Vereinheitlichung von Angaben in Bestandsnachweisen vorgenommen wird.

Projekt Ever

Der Projektstart für Literaturrechnungen wurde auf Mitte 2021 verschoben. Zunächst nehmen die Marburger Projektverantwortlichen am 22.04.2021 am FI-Workshop teil, bei dem u.a. auch das Thema „Uni Kassel - Schnittstelle SAP/Pica“ auf der Tagesordnung steht.

Corona bedingte Mehrwertsteuerreduzierung

Per SQL-Abfrage wurden „Alle Rechnungen von 2019 bis Okt. 2020“ ermittelt und nach Abos mit Leistungszeitraum 2020 und betroffenen Mehrwertsteuer.- bzw. Erwerbsteuersätzen für Print- und E-Medien selektiert.

Insbesondere im E-Medienbereich wurden bei höherpreisigen Produkten zahlreiche Rechnungskorrekturen von Lieferanten eingefordert.

Einige größere Lieferanten (EBSCO, Lehmanns, Harrassowitz) haben Rechnungskorrekturen erstellt und teilweise Guthaben überwiesen. Die Inventarisierung der Guthaben haben wir im Print-Bereich in den meisten Fällen an einem Lua-Satz vorgenommen. Im E-Medien-Bereich wurden diese direkt am Titel inventarisiert, damit die betroffenen Budgets partizipieren.

Für Rückforderungen über zu viel gezahlte ErwSt. haben wir aus der durch das o.g. Skript erstellten Ergebnisliste einen Auszug der Rechnungen erstellt, bei denen zu viel EU-Erwerbsteuer auf Print-Medien sowie zu viel Steuer auf elektronische Dienstleistungen aus EU- und Drittländern (Reverse-Charge-Verfahren) an das Finanzamt entrichtet wurde. Diese Liste wurde mit Daten aus SAP angereichert, damit die relevanten Rechnungen eindeutig in SAP ermitteln werden können.

Die FiBu versucht nun auf Grund der Daten eine Steuerrückerstattung über das Finanzamt zu erwirken.

Sponsoring-Bericht

Die Daten für den Sponsoring-Bericht Juni 2019 - Mai 2021 können durch vorliegende Spendenbescheinigungen sowie einer Sammelbewertung der relevanten Inventarisierungen in ACQ (Lieferant: maez, Zeitwert im Feld Bindeart) zusammengestellt werden. Hierfür wurde ein entsprechendes (UNIX-Shell-/SQL-/Perl-)Skript erstellt, welches tagesaktuelle Daten der Vorgänge liefert.

Herder-Institut (ILN 24):

Am 21.01.2021 wurde der ACQ-Jahresübergang durchgeführt. Auch hier wurden zahlreiche Inventarisierungsbelege per WinIBW-Skript nacherstellt. Sonst Routinebetrieb.

Bericht aus dem Lokalsystem Rheinhessen für die FAG Erwerbung am 27.04.2021

Corona-Einschränkungen

Die coronabedingten Einschränkungen gelten an der UB auch weiterhin.

Die Bibliotheken sind für Nutzer zur Ausleihe / Rückgabe geöffnet und können auch über ein Buchungssystem für die Lesesäle gebucht werden. Eine Registrierung ist erforderlich.

Digitale Semesterapparate (E-Books)

Das Projekt der digitalen Semesterapparate (Umsetzung von Anschaffungsvorschlägen der Dozierenden auf Einzel-E-Books) wurde auch für das Sommersemester 2021 weitergeführt.

FAG Evaluierung Modul Erwerbung

Die Modulgruppe Erwerbung hat ihre Evaluation abgeschlossen und eine Bewertung aller drei getesteten Systeme in hebis-KID hinterlegt. Im Prinzip wären alle drei System für die Erwerbung einsetzbar jeweils mit unterschiedlichen Stärken und Schwächen.

Aussonderungen

In der Zentralbibliothek der UB wird an einem großen Aussonderungsprojekt gearbeitet. Vorrangig wurden Dissertationen anderer Hochschulen und dublette Zeitschriftenbestände ausgesondert, sowie wenig genutzte Bücher, die in einem Ausweichmagazin stehen. Ziel ist es, für den geplanten Bibliotheksneubau circa 200 000 Medieneinheiten auszusondern. Für das Projekt wurden befristete Stellen besetzt.

E-Medien: Jahresstatistiken

Beim Abfragen der Jahresstatistiken für die DBS gab es teilweise Probleme durch die Umstellung auf den neuen Standard COUNTER 5, da nicht alle Plattformen COUNTER 5 anbieten. Es wurde daraufhin versucht, die Abfragen soweit möglich über SUSHI zu automatisieren, so dass Aktualisierungen in Zukunft direkt aus Excel abgerufen werden können.

AG zur Datenmigration

In der UB wurde eine hausinterne AG eingerichtet, die als Aufgabe hat, die Bestandsdaten im Katalog vor einer möglichen Datenmigration auf ein neues Lokalsystem zu bereinigen.

Bericht LBS Kassel Sitzung am 27.04.2021

Digitaler Rechnungseingang / Projekt EVER

Die Arbeit mit dem digitalen Rechnungseingang läuft im Routinebetrieb. Es gibt nur noch wenige zeitliche Verzögerungen bei der Rechnungsbereitstellung. Für Eilt-Bestellungen von Print-Monografien wurde der Geschäftsgang angepasst, d.h. Medien werden schnellstmöglich akzessioniert, katalogisiert und für die Benutzung bereitgestellt, die Rechnungsbearbeitung erfolgt nachgelagert. Um das Verfahren im ACQ sauber abzubilden und ausstehende Rechnungen jederzeit zuverlässig ermitteln zu können, ist zeitnah die Einführung eines neuen Bestellstadiums vorgesehen.

Nach wie vor gehen z.T. noch Rechnungen in der Bibliothek ein. Diese werden dann in der Bibliothek mit dem Leitkriterium versehen, an den zentralen Rechnungseingang weitergeleitet und in xFlow eingespielt. Echte XRechnungen wurden bisher noch nicht in der Bibliothek bearbeitet. Aktuell arbeitet WMD an einer automatischen Vorerfassung von X-Rechnungen, das würde die Bearbeitung von X-Rechnungen deutlich beschleunigen.

Für Rechnungskorrekturen wurde ein neuer Workflow in der Bibliothek eingeführt: Da auch fehlerhafte Rechnungen in SAP vorerfasst werden, müssen diese durch anfordernde Gutschriften ausgeglichen bzw. korrigiert werden.

Jede fehlerhafte Rechnung und jede Gutschrift werden auch im ACQ erfasst.

Ein weiterer neuer Workflow wurde für die Bearbeitung von Kreditkartenrechnungen erstellt.

E-Book-Erwerbung

Die E-Book-Erwerbung hat bereits 2020 aufgrund der Pandemiesituation stark zugenommen. Der Trend setzt sich auch 2021 fort. Neben verstärkten Paket-Käufen wird das E-Book-Angebot v.a. über EBS (u.a. aktuell mit UTB, UTB-Scholars und de Gruyter) ausgeweitet. Das E-Book-Team wird personell aus dem Mono-Print-Bereich unterstützt. Eine personelle Aufstockung des E-Medien-Teams ist vorgesehen.

Corona-Sondermittel für E-Ressourcen

Seitens der Universität erhält die UB Sondermittel, um den erhöhten Etat-Bedarf für E-Medien im WS 2020/21 zu kompensieren; die Kostenerstattung für einzelne Ressourcen ist an die Erfüllung verschiedener Voraussetzungen und detaillierter Vorgaben gebunden. Auch für die Beantragung weiterer Mittel in 2021 wurde die UB aufgefordert, entsprechende Mehrbedarfe darzulegen.

Dissertationsstelle / Hochschulschriftenserver

Die Universität Kassel überarbeitet derzeit ihre Promotionsordnung. Seitens der UB wird angestrebt, in diesem Zug die Festlegungen zu den zulässigen Formen der Veröffentlichung zu modernisieren und die Zahl der an die UB abzuliefernden Exemplare zu reduzieren bzw. durch Publikation auf dem Hochschulschriftenserver zu ersetzen.

Corona-Pandemie

Inzwischen arbeiten alle Mitarbeitenden der Abteilung Medienbearbeitung teilweise mobil. Die Dienstvereinbarung zur mobilen Arbeit wurde bis Ende September 2021 verlängert. Die im September 2020 neu bezogenen Büroarbeitsplätze im Open Space-Bereich wurden zu Beginn des Jahres 2021 pandemiebedingt teilweise wieder aufgegeben, so dass zwischen den Mitarbeitenden so wenig Kontakte wie möglich stattfinden. Die Mitarbeitenden haben teilweise ihre alten Büros im noch nicht sanierten Bauteil A bezogen.

Zwischen dem 16.12. und dem 10.1. war die Bibliothek für die Nutzung komplett geschlossen. Die Information war telefonisch und per Email erreichbar. Seit dem 11.01 gab es ein eingeschränktes Angebot mit verkürzten Öffnungszeiten. Inzwischen stehen wenige Plätze im Lernraum wieder zur Verfügung, diese müssen über ein Platzbuchungssystem gebucht werden.

Weitere Themen

Nach neunmonatiger Schließung aufgrund von Sanierungsmaßnahmen hat die Kunsthochschulbibliothek wiedereröffnet.

Im Jahr 2021 feiert die Universität Kassel ihr 50jähriges Jubiläum, pandemiebedingt natürlich mit einem deutlich reduzierten Programm als geplant.

Bericht aus dem Lokalsystem Frankfurt / AG Erwerbung 27.04.2021

Allgemeines

ILN		OPAC	ACQ	OUS
3	Bibliothekssystem der JWGU	+	ACQ3	OUS3
5	Bibliothek der Frankfurt University of Applied Sciences	+	ACQ3	OUS3
6	Bibliothek der PTH St. Georgen	+	ACQ3	OUS3
67	Bibliothek des Stadtarchivs Bad Homburg	+		
68	Bibliothek des HHStA Wiesbaden	+		
69	Bibliothek der EH Darmstadt	+	ACQ3	OUS3
70	Bibliotheken der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung <ul style="list-style-type: none">• Bibliothek des SDEI Müncheberg• Bibliothek des Naturkundemuseums Görlitz	+	<i>ACQ4 geplant</i>	OUS4
71	Städel Bibliothek	+	ACQ4	
73	Bibliothek des Hess. Landesmuseums Darmstadt	+		
77	Bibliothek der HfMDK Frankfurt	+		OUS3
79	Bibliothek des Max-Planck-Instituts für empirische Ästhetik	+	ACQ4	OUS4
97	CIBEDO, Bibliothek	+		
98	Bibliothek des Sigmund-Freud-Instituts	+		
101	Kreisarchiv des Hochtaunuskreises, Bibliothek	+		
106	Bibliothek des Fritz Bauer Instituts	+		

AG Evaluierung:

Drei Mitarbeiterinnen der UB Frankfurt nahmen an den Treffen der Modulgruppe Erwerbung teil und evaluierten in diesem Rahmen die Erwerbungskomponenten von Alma, FOLIO und WMS.

ILN 3: Bibliothekssystem der Universität

Zentralbibliothek:

Weiterhin bestimmen die Corona-Regelungen die Arbeitsweise im Bibliothekssystem, auch in der Medienbearbeitung der Zentralbibliothek. Die Mitarbeiter*innen sind eingeteilt in einem Rotationsplan und jeweils tageweise im Büro anwesend. Im Berichtszeitraum konnten die üblichen Routinen dennoch weitgehend problemlos aufrechterhalten werden.

Nach erfolgtem Jahresübergang und Rechnungsabschluss Anfang Januar 2021 sind die notwendigen Daten für die DBS aus ACQ ausgelesen und gemeldet worden. Mit der Auswertung der ACQ-Daten für die FID-Berichte wurde begonnen. Außerdem sind mittlerweile die Mittel für das neue Etatjahr 2021 zugewiesen und auf die ACQ-Budgets verteilt.

Da an der Goethe-Universität auch das Sommer-Semester 2021 als Hybrid-Semester organisiert wird, sind im Medienetat 2021 erneut erhöhte Mittel für den Erwerb von E-Books vorhanden. Um diese zielgerichtet für die Nutzer zu erwerben, wurde das Formular für den Nutzer-Anschaffungsvorschlag dauerhaft erweitert um die Auswahloption zwischen Kauf als Print oder Kauf als E-Book.

Für den im nächsten Jahr geplanten Bezug der letzten neuen Bereichsbibliothek SKW (Sprach- und Kulturwissenschaften) auf dem Campus Westend laufen die Vorbereitungen, in die – neben den Kolleg*innen des LBS - im Rahmen von Bestandsverlagerungen, Retrokatalogisierungen, Aussonderungen und Abgaben auch die Kolleg*innen der ZB Medienbearbeitung eingebunden sind.

E-Rechnungen:

Keine neuen Informationen seit November 2020.

Aus den anderen Teilnehmerbibliotheken gibt es keine Berichte.